

ADESSO WOMEN LECTURES

SPEZIALAUSGABE
DER ADESSO LECTURES

PROGRAMM



ADESSO LECTURES – GELEBTE KOOPERATION MIT HOCHSCHULEN

VORWORT

Seit der Gründung der adesso SE im Jahr 1997 sind der kontinuierliche Austausch und die Pflege enger Beziehungen zu Hochschulen wesentliche Elemente unserer Unternehmensphilosophie. Ausgehend von unseren Unternehmensstandorten kooperieren wir deutschland- und europaweit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, pflegen aber vor allem den ortsnahe Austausch mit unmittelbarer Anbindung an unsere Standorte. Studierenden und Promovierenden bietet adesso Möglichkeiten, ihre Abschlussarbeiten mit Praxisprojekten zu verknüpfen oder studienbegleitende Tätigkeiten im Unternehmen wahrzunehmen, um so einen frühzeitigen Zugang zu den verschiedenen Berufsbildern in der IT zu erlangen. Gemeinsam mit der Wissenschaft realisierte Forschungsvorhaben und der Aufbau eines dualen Studienganges zeigen, wie wichtig es für uns als IT-Dienstleister ist, neuestes Wissen aus Lehre und Forschung mit den realen Anforderungen der Wirtschaft zu verzahnen und dazu beizutragen, dass Praxis und Wissenschaft voneinander profitieren.

Dieser Motivation folgend haben wir die adesso lectures als weiteren Baustein unserer Hochschulk Kooperationen entwickelt: Die adesso lectures sind praxisorientierte Vorlesungseinheiten im Umfang von 1,5 Stunden zu unterschiedlichen Themen, die einzelne Aspekte aus der Praxis der Softwareentwicklung beleuchten. Diese kostenlosen Vorlesungseinheiten können Sie bei uns buchen und in Ihre Vorlesungen oder Seminare integrieren.

Die vorliegende Spezialausgabe *adesso women lectures* ist ein Beitrag zur adesso Kampagne „She for IT“. adesso hat sich mit dieser Initiative die Stärkung und Förderung von Frauen in der IT-Branche zum Ziel gesetzt. Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren bei adesso die Anzahl an Informatikerinnen, weiblichen Consultants, Führungskräften und Nachwuchs in der IT signifikant zu erhöhen und langfristig einen Beitrag dafür zu leisten, dass sich mehr Mädchen und Frauen für eine berufliche Zukunft in der IT interessieren. Die Vorträge der adesso Expertinnen geben einen Einblick in dieses spannende und herausfordernde Arbeitsgebiet.

Wir freuen uns, Ihnen mit den adesso lectures ein semesterbegleitendes Vorlesungsspektrum anbieten zu können, mit dem wir - diesmal aus einem rein weiblichen Blickwinkel - den Theorie-Praxisaustausch weiter intensivieren möchten. Sprechen Sie uns bitte auch gerne an, wenn Sie an individuellen inhaltlichen Anpassungen der angebotenen Vorlesungen, an anderen Formaten (Seminare, Ringvorlesungen, u.a.m.) oder an hier nicht aufgeführten Themen interessiert sind.

Dr. Angela Carell
Leitung adesso research

Prof. Dr. Rüdiger Striemer
Chief Marketing Officer

INHALT

2	Vorwort
6	Agilität
8	Anwendungsgebiete für IT
12	Application Lifecycle Management Systeme
13	Business Intelligence
14	Digitale Transformation
15	ERP-Systeme und Trends
16	User Experience
18	Projektmanagement und Führung in der IT
20	IT-Security
22	Kurzvita der Referentinnen
28	adesso SE im Profil
29	adesso Geschäftsstellen in Ihrer Nähe
30	Kontaktieren Sie uns

AGILITÄT



DIE ZEHN ERSTEN SCHRITTE IN DIE AGILE TRANSFORMATION

Lisa Meyer

Die Verwendung agiler Vorgehensweisen in der Softwareentwicklung verspricht eine schnellere Time-to-Market, einen früheren Return-on-Invest und eine hohe Produktqualität. Eine tolle Vorstellung, doch bereits bei der initialen Einführung agiler Methoden stoßen Organisationen auf kulturelle Herausforderungen, die die Erfolgswahrscheinlichkeit des Wandels in Richtung Agilität massiv beeinträchtigen. In dieser Vorlesungseinheit werden reale Projekte beleuchtet und die Hürden für die agile Transformation herausgestellt. Daraus abgeleitet ergeben sich die zehn ersten Schritte für einen erfolgsversprechenden Weg in die Agile Transformation.

SCHLAGWORTE: AGILITÄT, AGILE TRANSFORMATION, AGILE WERTE, VERÄNDERUNGSPROZESSE

WENN AGILITÄT ZUM HÜRDENLAUF WIRD - DIE NOTWENDIGKEIT HYBRIDER MODELLE IN ZEITEN AGILER TRANS- FORMATIONEN

Lisa Meyer

„Warum macht ihr eigentlich SCRUM?“ Dies ist häufig die erste Frage, die ich in neuen Projekten stelle. Die Antwort ist zumeist wenig verwunderlich: „Das macht man jetzt so und das Management wollte es so...“ Doch geht es darum, die agile Produktentwicklung in das Unternehmen zu integrieren, erwartet das Management häufig den altbekannten Meilensteinplan und eine zuverlässige Budgetplanung. In dieser Vorlesungseinheit wird beleuchtet, wie man agile Werte leben und gleichzeitig den Anforderungen des Managements nach Planbarkeit gerecht werden kann.

SCHLAGWORTE: AGILITÄT, HYBRIDE MODELLE, WASSERFALL, AGILE WERTE, PLANBARKEIT

DOKUMENTATION UND AGILES MANIFEST – TATSÄCHLICH EIN WIDERSPRUCH?

Nadine Schimanski

Nach dem agilen Manifest steht eine funktionierende Software immer über einer statischen Dokumentation. Daher wird in vielen Softwareprojekten aus Effizienzgründen sowohl die technische als auch die fachliche Dokumentation vernachlässigt. Was passiert aber nach dem Weggang eines Wissensträgers oder gar der vollständigen Übergabe des Projektes an den Kunden? Ist die Spezifikation in User Stories für alle Interessengruppen des Projektes wirklich ausreichend? Der Aufbau einer qualitativ hochwertigen, funktionierenden Software, die den Bedürfnissen ihrer Interessengruppen entspricht, ist wichtig. Es ist aber auch wichtig sicherzustellen, dass Personen außerhalb des Projektteams die Software warten und verbessern, betreiben und unterstützen können. Auf Grundlage des Disciplined Agile Delivery Frameworks werden Notwendigkeit, Umsetzung und Herausforderungen der Agilen Dokumentation entlang des Softwarelebenszyklus anhand eines Projektes aus der Praxis erläutert und zur Diskussion gestellt.

SCHLAGWORTE: AGILITÄT, AGILE DOKUMENTATION, DISCIPLINED AGILE DELIVERY FRAMEWORK

ANWENDUNGSGEBIETE FÜR IT

MEDIZIN TRIFFT AUF VERSICHERUNGSTECHNIK - RISIKO- UND LEISTUNGSPRÜFUNG IN DER PERSONENVERSICHERUNG

Michaela Sandleben

In der Personenversicherung spielen biometrische Produkte eine immer größere Rolle. Darunter sind solche Produkte zu verstehen, die z. B. das Leben und/oder den Lebensunterhalt einer Person versichern. Diese Versicherungsprodukte sind an sich sehr komplex und erfordern eine individuelle Risikobewertung für jede zu versichernde Person. Diese Bewertung findet im Rahmen des Antragsprozesses statt. Das individuelle Risiko einer zu versichernden Person wird dabei von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie z. B. durch die medizinische Konstitution oder durch den Beruf. Tritt ein Versicherungsfall ein, dann wird eine Versicherung auch wiederum sehr intensiv prüfen, ob ein Leistungsfall besteht oder nicht. Um diese fachlich sehr komplexen Prozesse qualitativ hochwertig und einheitlich durchführen zu können, werden verschiedene IT-Systeme eingesetzt, die in der Vorlesungseinheit vorgestellt werden.

SCHLAGWORTE: BIOMETRIE, VERSICHERUNG, LEISTUNGSPRÜFUNG

DIE CHAMPIONS LEAGUE IM RETAIL: WIE MIT AUGMENTED REALITY DIE CUSTOMER EXPERIENCE GESTEIGERT WERDEN KANN AM BEISPIEL DER BVB-FANWELT

Anne Dennemann

Der Wandel im Handel ist mehr als nur ein netter Reim der heutigen Zeit. Der Einfluss der Digitalisierung macht sich nicht nur im stationären Einzelhandel, sondern auch bei großen Online-Händlern bemerkbar und fordert zu Veränderungen auf. Ein Begriff, der in diesem Kontext immer wieder auftaucht, ist das Customer Experience Management. Zur Optimierung dessen haben sich Technologien aus dem Bereich der Mixed Reality als besonders vielversprechend bewiesen.

Die Frage, die dabei aufkommt, ist, inwiefern diese innovativen Technologien das Kundenerlebnis bereichern können. IKEA macht es bereits vor, indem es Augmented Reality zur Unterstützung des Online-Kaufprozesses einsetzt. Doch wie kann der Hype um die Digitalisierung den physischen Store bereichern? Genau das fragte sich der BVB im gemeinsamen ‚Digital Experience Workshop 4 Retail‘ mit der adesso SE. Diese Vorlesungseinheit liefert einen praktischen Einblick darin, wie aus einer Customer-

Journey-Analyse ein Augmented-Reality-Prototyp entstanden ist und zeigt, was die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Befragung und eines Usability Tests verraten. Der Fokus liegt dabei auf den Einsatzmöglichkeiten von Augmented Reality in der Handelsbranche.

SCHLAGWORTE: AUGMENTED REALITY, BVB, MIXED REALITY, RETAIL.

STANDORTMANAGEMENT VON SENSOREN – ORTSBEZOGENE INTERPRETATION DER SENSORDATEN

Gabriele Dall

Im privaten Umfeld (SmartHome) als auch im öffentlichen Bereich werden zunehmend Sensoren verbaut, die Daten erfassen (messen, visuell/akustisch aufzeichnen, etc.). Um ein möglichst effektives bzw. effizientes Sensor-Messnetz einzurichten, muss die Aufstellung von Sensoren sinnvoll geplant werden. Auch die Auswertung der Sensordaten ist vielfach von der Kenntnis des Sensor-Standortes und die „Blickrichtung“ des Sensors abhängig. Mit Hilfe geeigneter Datenmodelle und entsprechender Software, die Innenräume aber auch die äußere Umgebung darstellen (und modellieren), können Planung und Auswertung unterstützt werden und somit die Sensorik effizient genutzt werden. Anhand eines Beispielszenarios werden sowohl Planungsaspekte als auch die anschließende Auswertung von Messergebnissen vorgestellt.

SCHLAGWORTE: SENSOREN, SENSORNETZWERKE, INDOOR, OUTDOOR.

DIGITALISIERUNG DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT – CHANCEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Tanja Jovanovic

Heutzutage werden zunehmend digitale Anwendungen wie intuitive Tools genutzt, um unseren Alltag in Bereichen wie Kommunikation, Navigation und Mobilität gezielt zu erleichtern. Kunden erwarten heutzutage mehr als gute Produkte. Sie möchten eine konsequent digitale User Journey ohne Medienbrüche erleben und digitale Services nutzen. Die Digitalisierung eröffnet der Versicherungswirtschaft neue Geschäftsfelder, ermöglicht Prozesse neu zu gestalten, reduziert Kosten, beschleunigt Abläufe und erhöht Kundenzufriedenheit. Obwohl die Vorteile der Digitalisierung in der Versicherungsbranche seit Jahren ein Treiber für IT-Investitionen sind, ist der Reifegrad digitaler Innovationen in einzelnen Versicherungssparten noch relativ niedrig. Diese Vorlesungseinheit bietet einen Einblick in den aktuellen Stand und Einflussfaktoren der Digitalisierung im Versicherungsumfeld. Darüber hinaus werden resultierende Chancen und Lösungsansätze sowie neue Geschäftsfelder und Absatzmärkte im Lebensversicherungsumfeld, aufgezeigt. Weiter wird der Einsatz von

Portalen und Apps mit „Messaging-Funktionen“ behandelt, wodurch digitale Kommunikation von Mensch zu Mensch gefördert und ermöglicht werden kann.

SCHLAGWORTE: DIGITAL USER JOURNEY, DIGITALISIERUNG, VERSICHERUNG, LÖSUNGSANSÄTZE

SOFTWARE-VALIDIERUNG IN LIFE SCIENCES – WIE WIR VERHINDERN, DASS DURCH UNSERE IT-SYSTEME MENSCHEN ZU SCHADEN KOMMEN

Tanja Picker

Patienten sind in der europäischen Gesetzgebung besonders geschützt, IT-Systeme im Gesundheitswesen, die potenziell einen Schaden verursachen können, müssen daher vor ihrem Einsatz validiert werden. Bei der Validierung wird durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises gezeigt, dass die Anforderungen für einen spezifischen beabsichtigten Gebrauch erfüllt worden sind. Was bedeutet das für die Softwareentwicklung? Diese Vorlesungseinheit beschreibt eine pragmatische Vorgehensweise für die risikobasierte Computersystem-Validierung, wie sie bei Medizingeräten und bei IT-Systemen in der Pharmaindustrie gefordert ist, um schwerwiegende Fehler zu verhindern. Dabei werden die Grundlagen aus den Medical Device Regulations (MDR) sowie den Best Practices aus dem Regelwerk der Good Automation Practices (GAMP) beschrieben und die daraus resultierenden Aktivitäten gezeigt.

SCHLAGWORTE: GESUNDHEITSWESEN, RISIKOBASIERTE VALIDIERUNG, MEDIZINGERÄTE, MDR, GAMP

DIGITALISIERUNG IM LABOR – SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN GERÄTEN UND SYSTEMEN

Tanja Picker

In modernen Laboren erzeugt nahezu jedes Messgerät große Datenmengen, die für die Auswertung und Dokumentation benötigt werden. Welche Standards werden dabei eingesetzt? Was sind die häufig anzutreffenden IT-Systeme? In dieser Vorlesungseinheit werden die verschiedenen Ebenen der Labor-Software dargestellt und mögliche Wege der Datenübertragung diskutiert. Dabei kommen sowohl Beweggründe für mehr Digitalisierung, als auch die aktuellen Hindernisse und Herausforderungen zur Sprache. Ein praxisnaher Blick in die Welt der Labor-IT, besonders für alle Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler oder für Informatikerinnen und Informatiker mit Interesse an Naturwissenschaften.

SCHLAGWORTE: LABORSOFTWARE, LABOR-IT, DIGITALISIERUNG

DIGITALE KOOPERATIONEN IN DER FINANZDIENSTLEISTUNGSBRANCHE – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN


Irina Spahn

Kooperationen zwischen Finanzdienstleistungsunternehmen sind nicht neu. Die wachsende Vielfaltigkeit dieser Partnerschaften jedoch zeigt, dass der Markt immer mehr Dynamik gewinnt. Ob Kooperationen kleinerer Marktteilnehmer oder zwischen Großkonzernen, es sind an vielen Stellen gemeinsame Versuche einer weiter voranschreitenden Digitalisierung, und somit auch der Konkurrenz von großen Technikgiganten wie z. B. Google oder Amazon zu begegnen.

Gerade die traditionellen Banken und Versicherer sehen sich seit dem Erstarken von zusätzlichen Marktteilnehmern, den Fin- und InsurTechs, einem veränderten Wettbewerb ausgesetzt und befürchten, wichtige Kontaktpunkte mit dem Kunden zu verpassen bzw. zu verlieren. Was genau steckt hinter solchen Kooperationen und was ist nötig, damit diese erfolgreich funktionieren?

Diese Vorlesungseinheit soll einen Einblick in die aktuelle Marktsituation und die Geschäftsmodelle ausgewählter Marktteilnehmern sowie die erforderlichen Schritte in der projektseitigen Umsetzung (Datenmanagement, Fachkonzeption, Produktangebote, Vertriebsprozesse und -anwendungen) bis zur tatsächlichen Abbildung solcher Kooperationen geben.

SCHLAGWORTE: BANKENKOOPERATIONEN, GESCHÄFTSMODELLE, VERTRIEBSPROZESSE, PROJEKTMANAGEMENT



APPLICATION LIFECYCLE MANAGEMENT SYSTEME

APPLICATION LIFECYCLE MANAGEMENT SYSTEME (ALM) UND IHR EINSATZ IN DER SOFTWAREENTWICKLUNG

Tanja Picker

User-Anforderungen, Spezifikationen, Risiken, Architekturbeschreibungen und Testfälle: Bei der Entwicklung von komplexen IT-Systemen werden viele Dokumente erzeugt. Dabei stehen die Inhalte in enger Beziehung, jede Anforderung wird spezifiziert, hat potenzielle Risiken und muss getestet werden. Um hier den Überblick zu behalten, lohnt sich die Nutzung von Application Lifecycle Management Systemen (ALM). Wie solche spezialisierten IT-Anwendungen aussehen, welche Funktionen sie bieten und wie man sie am besten einsetzt, wird in dieser Vorlesungseinheit anhand von Beispielen aus konkreten Softwareprojekten gezeigt.

SCHLAGWORTE: ALM, APPLICATION LIFECYCLE
MANAGEMENT

SELF SERVICE BI – JETZT KANN ICH JA ALLES SELBST, ODER?

Margarita Neumüller

Unter Self Service BI versteht man, wenn unterschiedliche Fachabteilungen eines Unternehmens oder einer Organisation selbstständig auf Daten zugreifen und damit Analysen und Reports erstellen können. Hier wird die Hilfe von IT-Spezialisten nur noch bedingt benötigt. Das spart viel Zeit und Ressourcen und bietet den Fachabteilungen auch noch deutlich mehr Flexibilität beim Analysieren. Doch was muss ein gutes Self Service BI in diesem Zusammenhang leisten können? Kann man das einfach mal so einführen? Stirbt jetzt das klassische Reporting?

In dieser Vorlesungseinheit werden anhand von praktischen Beispielen die Vor- und Nachteile vom Self Service BI dargestellt. Es wird darüber gesprochen, welche Anwendungsgebiete sich dafür ergeben, welche Voraussetzungen gegeben sein sollten und auch weshalb die IT involviert bleiben sollte.

SCHLAGWORTE: BUSINESS INTELLIGENCE, DATA ANALYTICS, ANALYSE, REPORTING, BIG DATA, DATA WAREHOUSE, DATENGRUNDLAGE, SELF SERVICE BI



BUSINESS INTELLIGENCE

DIGITALE TRANS- FORMATION

DIGITALE TRANSFORMATION – CHANCE FÜR DEN ERFOLG?

Nesteren-Filiz Kurt

Mit der rasanten Entwicklung der Informationstechnologie und der erforderlichen Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, ergeben sich zentrale Fragen für Unternehmen: Was sollen wir jetzt tun und wie sehen unsere nächsten konkreten Schritte aus? Welche Vorteile und Risiken bringt die Digitalisierung mit sich? Und wo fangen wir an? Im Rahmen dieser Vorlesungseinheit werden diese Fragestellungen reflektiert und mit praxisnahen Erkenntnissen konkretisiert. Das Projektinstrument, Interaction Room, welches für diese Fragestellungen entwickelt wurde, wird vorgestellt und diskutiert. Verschiedene Aspekte der Digitalen Transformation, angefangen beim Digital Workplace bis hin zum Solution Empowerment Management, werden erläutert. Abschließend werden wesentliche Herausforderungen und Chancen sowie die Anforderungen an die Unternehmen zur digitalen Umgestaltung, analysiert.

SCHLAGWORTE: DIGITALISIERUNG, METHODE,
INTERACTION ROOM, DIGITAL WORKPLACE,
SOLUTION EMPOWERMENT

ERP – ENTERPRISE RESOURCE PLANNING

Nesteren-Filiz Kurt

Rund 91 Prozent der großen Unternehmen in Deutschland nutzen ERP-Systeme, um ihre Kerngeschäftsprozesse abzubilden. Das ERP-System bildet das Herzstück eines Unternehmens und deckt mit integrierten Modulen sämtliche Kernfunktionen zur Planung und Steuerung ab. Im Zeitalter der Digitalisierung gilt es für Unternehmen, Chancen zu erkennen und zum eigenen Vorteil zu nutzen, die sich durch neue ERP-Trends und zahlreiche ERP-Anbieter ergeben, um Innovationen voranzutreiben und dem Wettbewerb standzuhalten. Jedoch sind eine präzise Planung verbunden mit einem gezielt strategischen Vorgehen ausschlaggebende Faktoren, welche zu einem erfolgreichen Einsatz eines ERP-Systems führen. Im Rahmen dieser Vorlesungseinheit werden wesentliche Aspekte des Einsatzes von ERP-Systemen in Unternehmen evaluiert. Zudem werden die Anforderungen an ERP-Systeme und die Herausforderungen eines ERP-Projekts mit ihren Risiken und Chancen praxisnah beurteilt. Zeitgemäße ERP-Trends und Anbieter werden abschließend reflektiert.

SCHLAGWORTE: ERP, PLANUNG, STRATEGIE-SELF SERVICE BI

ERP-SYSTEME UND TRENDS



An abstract graphic design featuring a hand holding a pen on the left side, with various geometric shapes in shades of green, teal, and purple. The text 'USER EXPERIENCE' is prominently displayed in the center-right area.

USER EXPERIENCE

VON ATOMEN, PIXELN UND PATTERNS – UI-ENTWICKLUNG IN DER PRAXIS

Beatrice Nickel

Frontend-Entwicklung und UX/UI-Design finden meist getrennt voneinander statt. Doch je enger Entwickler und Designer zusammenarbeiten und die Sprache des Anderen verstehen, desto besser ergänzen sie sich gegenseitig. Was macht die heutige Frontend-Entwicklung (kurz: FE) so komplex? Warum ist FE-Engineer nicht gleich FE-Engineer? Welchen Herausforderungen muss sich das UX/UI-Design stellen, was bedeuten Usability, menschenzentrierte Gestaltung, Barrierefreiheit, etc. in der Praxis? Und wie können Konzepte wie Design Systems, Layout Patterns, interaktive Prototypen, Frameworks und Libraries die UI-Entwicklung unterstützen und ein gemeinsames Verständnis fördern? Diese praxisbasierte Vorlesungseinheit geht zuerst auf die Besonderheiten von FE-Entwicklung und UX/UI-Design einzeln ein. Im Anschluss werden mögliche Workflows für die Zusammenarbeit beider Bereiche vorgestellt. Optional kann eine praktische CSS-Übung ergänzt werden.

SCHLAGWORTE: USER EXPERIENCE, USER INTERFACE, USABILITY, NUTZERZENTRIERTE GESTALTUNG, UI-DESIGN, UI-ENTWICKLUNG, UX, UI, GUI, CSS

MEHR ALS „NUR SCHÖN“ – FARBEN, PROPORTIONEN UND TYPOGRAFIE IN DER GUI-ENTWICKLUNG

Beatrice Nickel

Die grafische Oberfläche ist die erste und oft einzige Schnittstelle zur Nutzerin bzw. zum Nutzer. Sie hat damit einen entscheidenden Anteil an der Glaubwürdigkeit und Akzeptanz einer Anwendung oder Webseite. Viele Designelemente werden dabei nur unterbewusst wahrgenommen. Warum wirkt eine Webseite einladend, die andere nicht? Wie werden Zusammenhänge intuitiv verständlich? Wodurch entsteht gute Lesbarkeit? Wie kann die Aufmerksamkeit eines Users gelenkt werden? Color Palettes, Design Systems, Webfonts, Browser Plugins – zahlreiche Tools helfen nicht nur Designern bei der Gestaltung von Software. Anhand von Praxisbeispielen zeigt diese Vorlesungseinheit auf, welche Probleme entstehen können, wenn Designprinzipien missachtet werden, und wie mit oft einfachen Mitteln ein Maximum an Wirkung erzielt werden kann. Optional kann eine praktische CSS-Übung ergänzt werden.

SCHLAGWORTE: USER EXPERIENCE, USER INTERFACE, USABILITY, NUTZERZENTRIERTE GESTALTUNG, UI-DESIGN, UI-ENTWICKLUNG, UX, UI, GUI, CSS

AGILE UX UND SCRUM – DIE UX'LER NUR ZU BESUCH IM DAILY?

Nadine Schimanski

Design und UX-Evaluationen sind nur selten in den agilen Entwicklungskontext integriert. Um sicherzustellen, dass 'Working Software' auch 'Working Design' bedeutet und damit der Designer eng und kontinuierlich mit dem Scrum-Team zusammenarbeitet, ist eine Integration des UX-Designs in die agilen Entwicklungsprozesse erforderlich. Scrum und UX weisen viele Gemeinsamkeiten auf: So verfolgen beide z. B. einen iterativen Ansatz und der engen Zusammenarbeit mit den Stakeholdern kommt eine hohe Bedeutung zu. Trotz ähnlicher Vorgehensweisen und dem steigenden Fokus auf UX, gestaltet sich die Integration von UX in den agilen Entwicklungsprozess oft schwierig. Angelehnt an das Konzept Dual Track-Agile, wird ein Framework aus der Praxis vorgestellt, welches die beiden Vorgehensmodelle zusammenführt und zentrale Berührungs- und Entscheidungspunkte herausarbeitet.

SCHLAGWORTE: AGILITÄT, AGILE UX, WORKING DESIGN, DUAL TRACK-AGILE, CONTINUOUS UX



PROJEKT- MANAGEMENT UND FÜHRUNG IN DER IT

ANFORDERUNGEN AN IT-FÜHRUNGSKRÄFTE

Stefanie Baumgart

IT-Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, in modernen Organisationsstrukturen mit verteilten Teams eine wertschätzende Beziehung auf Augenhöhe zu jedem seiner/ihrer Mitarbeitenden sicherzustellen. Wie kann gute Führung in solch modernen Organisationsstrukturen gelingen? Dieser interaktive Vorlesungseinheit zeigt, wie mit Hilfe von Führungsgrundsätzen Führungskräften und Projektleitungen in der IT Orientierung und Handlungsempfehlungen für ihre Führungssituationen gegeben werden können. Die Führungsgrundsätze bilden dabei den Grundstein für ein von Respekt geprägtes Miteinander, in dem die Führungskraft ihren Mitarbeitenden wertschätzend gegenübertritt – und so eine zufriedenstellende Arbeitsatmosphäre herstellen kann.

SCHLAGWORTE: VERTEILTE TEAMS, FÜHRUNG, FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

DIE BEDEUTUNG VON HOCHLEISTUNGSTEAMS IM PROJEKTMANAGEMENT

Vivien Luhm

Wie wird aus einzelnen Projektmitarbeitenden ein hoch performantes Team? Zu Beginn eines IT-Projektes sind sich die darin tätig werdenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig nicht bekannt, die „ideale Besetzung“ ist nicht verfügbar; es müssen Kompromisse eingegangen werden hinsichtlich Verfügbarkeit, Interdisziplinarität und Expertise. Läuft das Projekt dann erstmal an, sucht jedes Teammitglied nach seiner/ihrer Rolle im Team. Hier kann es bereits in der Anfangsphase zwischen Teammitgliedern zu Reibungen kommen, die bei fehlender Konfliktlösung und -Coaching zu verhärteten Fronten führen und das Projekt langfristig in Schieflage bringen können. Oftmals ist dies nicht auf mangelhafte Kompatibilität der einzelnen Teammitglieder zurückzuführen, sondern vielmehr ein Ergebnis fehlerhafter Aufgabenverteilung und Teamzusammensetzung.

Der Schwerpunkt der Vorlesungseinheit liegt auf klassischen Fehlerquellen im Projektmanagement (Aufgabenstrukturierung, (Meeting-) Kultur, Kommunikation und Steuerung von

Teams). Des Weiteren liefert diese Vorlesung einen Einblick, inwiefern eine falsche Teamzusammensetzung und mangelndes Stakeholdermanagement sowie fehlende Transparenz in Richtung des eigenen Teams ein Projekt in Schieflage bringen kann. Abschließend wird ein präventiver Ansatz vorgestellt, der eben diese Herausforderungen zu vermeiden hilft. Diese Vorlesungseinheit ist besonders interessant, wenn Praktika und Teamarbeiten anstehen.

SCHLAGWORTE: ORGANISATIONSBERATUNG, CHANGE MANAGEMENT, INTERDISZIPLINÄRE TEAMS, TEAMROLLEN, COACHING, PERSÖNLICHKEITSEIGENSCHAFTEN, STAFFING

IT SECURITY

IT SECURITY: FAKTOR MENSCH

Vivien Schiller

Das Thema Sicherheit in der IT wird immer wichtiger, umso wichtiger ist es zu wissen, wie man eine Anwendung gegen Angriffe erfolgreich absichert. Es gibt auf technischer Ebene eine Vielzahl von Frameworks und Sicherheitsmechanismen, die eingesetzt werden können, um Daten vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Die zentrale Schwachstelle in diesem System ist jedoch der Mensch bzw. der Benutzer, dessen Verhalten nicht deterministisch und nicht vorhersagbar ist. Typische Beispiele für Angriffe, die die Schwachstelle „Mensch“ ausnutzen sind Phishing-Mails. Somit bleibt für jedes Programm, jede Webanwendung eine Hintertür für den unbefugten Zugriff offen: Der Mensch. Wie also schützen wir die Nutzer effektiv vor Social Engineering Attacken? Der Vortrag zeigt auf, welche Arten von Attacken es gibt und wie erfolgreich diese in der Praxis sind.

Darüber hinaus wird im Vortrag auf Schutzmechanismen eingegangen und deren Erfolgspotenziale bewertet. Am Beispiel eines

Großunternehmens, bei dem die Autorin eine Phishing-Studie durchgeführt hat, werden die o.g. Aspekte praxisorientiert erläutert.

SOCIAL ENGINEERING, IT SICHERHEIT

KURZVITA DER REFERENTINNEN

Stefanie Baumgart konzipiert und verantwortet Personalprogramme sowie Entwicklungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende der adesso SE. Als ausgebildete Beraterin in Organisationsentwicklungs- und Changeprozessen sowie Absolventin systemischen Coachings führt sie außerdem Trainings und Workshops zu Themen der Führung und Zusammenarbeit durch.

Gabriele Dall ist Senior Consultant bei der adesso SE und als Geographin mit dem Schwerpunkt Geographische Informationssysteme seit über zehn Jahren in der Entwicklung, im Requirements Engineering und in der Business-Analyse für Softwaresysteme unterschiedlichster Art (GIS-Applikationen, Dokumentenmanagementsysteme, elektronische Akten, etc.) tätig. Das Thema «Sensorik» bzw. «Auswertung von Sensordaten» begleitet sie seit Jahren im Zusammenhang mit verschiedenen GIS-Applikationen.

Anne Dennemann gehört dem Bereich Digitalisierung der adesso SE an und ist als Consultant insbesondere in innovationsorientierten Projekten tätig. Sie verfügt über einen Master of Science im Bereich Technologiemanagement. Sowohl in ihrer akademischen als auch beruflichen Laufbahn konnte sie Erfahrungen in verschiedenen IT-Projekten sammeln. Als zertifizierter Interaction-Room Coach unterstützt sie Kunden im Digitalisierungsprozess und wendet verschiedene Innovationsmethoden an. Ihr thematischer Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Mixed-Reality-Lösungen.

Tanja Jovanovic ist Managing Consultant bei der adesso SE und seit vielen Jahren für die Umsetzung von IT-Projekten sowohl im klassischen als auch agilen Setting verantwortlich. Sie studierte Gesundheitsmanagement am International Management Center in Krems, Österreich. Heute liegt ihr Fokus im Lebensversicherungsumfeld bei der Einführung und der Umsetzung innovativer, digitaler Lösungen. Themenschwerpunkte sind die Einführung und Weiterentwicklung von automatisierten Abläufen in Antrags- und Bestandsprozessen. Als Product Owner begleitet sie nach dem MVP-Ansatz die Entwicklung von Portalablösungen sowie von Firmenkundenschnittstellen und ist als Fachexpertin für die fachliche Konzeption und Fachvorgaben verantwortlich.

Nesteren-Filiz Kurt ist als IT-Consultant bei adesso SE im Bereich Digitalisierung tätig. Geprägt durch verschiedene Perspektiven aus ihrem Studium „Systems Engineering – Angewandte Informatik“ an der Universität Duisburg-Essen, unterstützt sie in Digitalisierungsprojekten auf fachlicher und technischer Ebene bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und prozessualer Umstrukturierung in Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in ihrer methodischen Kompetenz, insbesondere in der Konzeption und Durchführung von Interaction Rooms zur Spezifikation von Anforderungen.

Vivien Luhm ist IT-Beraterin mit dem Branchenfokus Banking bei der adesso SE. Sie begleitet als Coach die Umsetzung agiler Projekte bzw. agiler Werte und Methoden. Ihre Schwerpunkte liegen im Aufbau von performanten Teams, in der Strukturierung und Ausgestaltung der Arbeitsorganisation sowie im Change Management, Personalmanagement und Controlling. Vivien Luhm absolvierte ein duales Studium bei einer Volksbank mit den Schwerpunkten Banking & Finance und verfügt darüber hinaus über einen Doppelmaster in den Bereichen Finance & Management sowie Business Psychology.

Lisa Meyer ist Teamleiterin bei adesso SE und begleitet Konzerne bei Agilen Transformationen. Durch ihre Erfahrungen als Scrum Master, Product Owner und Agiler Coach kennt sie die Herausforderungen, agile Methoden in klassischen Projekt- und Unternehmensstrukturen einzuführen. Sie studierte Medienwirtschaft an der Technischen Universität Ilmenau, bevor sie in die IT-Beratung einstieg und den Master in Technology & Management berufsbegleitend absolvierte. Aktuell liegt ihr Schwerpunkt auf verteilten, mehrsprachigen Teams in skalierten internationalen Softwareprojekten.

Margarita Neumüller ist bei der adesso SE als BI-Consultant tätig, mit dem Schwerpunkt auf Microsoft-Technologie. Bereits in der Ausbildung hatte sie die ersten Berührungspunkte mit der Datenbankentwicklung und damit auch mit Unternehmensdaten. Die schier unendlichen Möglichkeiten, die die Arbeit mit Daten mit sich bringt, hat sie schon früh fasziniert, weshalb sie sich für eine Karriere im Umfeld der Datenanalyse entschieden hat. Innerhalb ihrer mehrjährigen Berufstätigkeit hat sie in den unterschiedlichsten Projekten arbeiten und so ihr Wissen sehr breit aufstellen können. Das geht vom klassischen Datawarehouse-

se und Reporting On Premise bis zu den innovativeren Ansätzen mit cloudbasierten Lösungen oder eben auch Self Service BI. Zu Power BI gibt sie Schulungen.

Beatrice Nickel ist eine interdisziplinär ausgebildete Designerin und Konzepterin mit über zehn Jahren Erfahrung in der Gestaltung von analogen und digitalen Produkten. Sie studierte Industrial Design an der Universität der Künste Berlin und der ENSAD Paris. Nach mehreren Jahren in der Mode- und Textilindustrie entschied sie sich für einen Wechsel in die IT-Branche und absolvierte eine einjährige Weiterbildung mit Schwerpunkt UX/UI und Webentwicklung. Als Digital Designer und Usability Engineer bei der adesso SE bewegt sich Beatrice Nickel insbesondere im Bereich von UX, UI und Requirements Engineering. Dabei liegt ihr Fokus neben der nutzerzentrierten Gestaltung auf der interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Frontend-Entwicklung.

Tanja Picker ist bei adesso SE im Bereich Life Sciences als Competence Center-Leiterin tätig. Als Biologin war sie mehr als 13 Jahre in einem Pharmaunternehmen für IT-Einführungs-, Optimierungs- und Validierungsprojekte verantwortlich. Heute betreut sie als Projektleiterin und als Validationsmanagerin SW-Entwicklungen bei Kunden aus dem Pharma- und Medizingeräte-Umfeld. Sie ist mit den regulatorischen Anforderungen nach GAMP und 21 CFR Part 11 sowie den Regularien für Medizinprodukte (MDR) vertraut. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der pragmatischen Anwendung der Methoden rund um die SW-Entwicklung und dem klassischen sowie agilen Projektmanagement.

Michaela Sandleben verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Versicherungsbranche und hat ihre Schwerpunkte in den Bereichen Personen- und Rückversicherung. Als Mathematikerin hat sie sich zunächst viel mit Versicherungstechnik, sprich der Kalkulation von Versicherungsprodukten, und mit Rückversicherungsthemen beschäftigt. In großen Bestandsführungsprojekten übernahm sie Verantwortung als Fachexpertin und Projektleiterin. Zur Abrundung ihrer Versicherungsexpertise war sie auch einige Jahre im Bereich Asset-Liability-Management tätig und hat sich mit Bilanzierung, Solvency II, IFRS und auch der Kapitalanlageseite von Versicherungen beschäftigt. Seit 2008 ist Michaela Sandleben bei der adesso SE in der Rolle eines Senior Business Developer verantwortlich für das Rückversicherungsportfolio inkl. Risiko- und Leistungsprüfung, betreut mehrere Kunden als Account Managerin und leitet ein Competence Center im Consultingbereich.

Vivine Schiller studierte Wirtschaftsinformatik und Informatik (beide B.A) und hat einen Master in IT Sicherheit (Ruhr Universität Bochum). Sie ist bei der adesso AG als Senior Software Engineer tätig und hat fundierte Praxiserfahrung im Bereich Web- und Anwendungssicherheit. Ihr Themenschwerpunkt liegt im Bereich Human-Centered Security.

Nadine Schimanski ist bei der adesso SE als IT-Consultant im Bereich Automotive & Transportation tätig. Sie verfügt über mehrere Jahre Berufserfahrung im Anforderungsmanagement sowie in der Geschäftsprozessentwicklung und -dokumentation. Nach abgeschlossenem Studium im Bereich International Business – Innovation & Technology Management an der School of International Business and Entrepreneurship der Steinbeis-Hochschule, konnte Sie bereits in mehreren internationalen Softwareprojekten ihre vielfältigen Kenntnisse und Fähigkeiten als Scrum Product Owner und Projektleiterin unter Beweis stellen. Im Rahmen dieser Projekte konnte sie zudem eine umfangreiche Fach- und Methodenkompetenz in den Bereichen User Research, Usability Testing & Prototyping im agilen Kontext aufbauen. Bei der adesso SE ist sie vorwiegend als Requirements Engineer und Product Owner in agilen Entwicklungsprojekten eingesetzt und treibt das Thema Usability über die Arbeitsgruppe Automotive Interfaces voran.

Irina Spahn ist bei der adesso SE als Senior Consultant im Bereich Insurance tätig. Sie verfolgt seit 2007 die Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsbranche, insbesondere der Versicherungswirtschaft. Ihr Schwerpunkt liegt auf Digitalisierungsprojekten in internationalen Finanzunternehmen. Hierbei hatte sie bereits diverse Rollen inne, vom PMO über Business Analyst bis zur Projektleiterin/Product Owner in klassischen sowie agilen Projektteams. Hauptsächlich agiert sie dabei im Spannungsfeld zwischen Fachbereichen und IT-Abteilungen. Hervorzuheben ist dabei, dass viele ihrer Projekte große Kooperationsvorhaben zwischen Versicherungen, Banken und FinTechs gemein haben. Ihren Masterabschluss in International Business mit Schwerpunkt Management Consulting erwarb Irina Spahn 2014 und profitiert von ausgeprägter Methodenkompetenz und sehr guten Englischkenntnissen.

ADESSO SE

IM PROFIL

adesso ist einer der führenden unabhängigen IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und konzentriert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeitenden, einer breiten, herstellerneutralen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden. Zu unseren Kernbranchen zählen Automotive, Banken und Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Life Sciences, Lotterrie, Energieversorgung, Manufacturing Industry, Messgesellschaften, Öffentliche Verwaltung, Verkehrsbetriebe, Versicherungen/Rückversicherungen und Handel. adesso wurde 1997 gegründet. Die adesso Group ist mit rund 4.000 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz 2018 von 375,50 Mio. Euro eines der größten deutschen IT-Dienstleistungsunternehmen.

VON DER ERSTEN VISION BIS ZUM LAUFENDEN GESCHÄFT

Unsere Schwerpunkte sind die Konzeption und Umsetzung von IT-unterstützten Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen, die Entwicklung von modernen Anwendungen zur Optimierung des Kerngeschäfts der Kundenunternehmen sowie die Unterstützung des IT-Betriebs. Das Dienstleistungsspektrum gliedert sich in verschiedene Bausteine, die je nach Projektanforderung individuelle Einstiegspunkte für die Kundenunternehmen bieten:

- > Business Consulting – Von der Strategie zum Prozess
- > IT-Consulting – Vom Prozess zur Architektur
- > Software Development – Von der Architektur zur Anwendung
- > IT-Management – Von der Anwendung zum Betrieb
- > Lösungen – durchdachte Softwarebausteine für typische Aufgabenstellungen

ADESSO GESCHÄFTSSTELLEN IN IHRER NÄHE

Stralsund Rostock Hamburg Berlin Potsdam Hannover Leipzig Jena Dortmund Essen
Düsseldorf Köln Aachen Bonn Frankfurt Nürnberg Stuttgart Karlsruhe Reutlingen München
Wien Basel Zürich Bern Lausanne Lugano

KONTAKTIEREN SIE UNS

ANSPRECHPARTNER

Haben Sie Interesse an einem bestimmten Thema oder Fragen? Suchen Sie eine Referentin oder einen Referenten zu einem Thema, das hier nicht aufgeführt ist? Möchten Sie ein Thema in einem anderen Format präsentieren?

Egal welche Fragen Sie haben, sprechen Sie uns an. Wir finden für Sie eine individuelle Lösung.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Dr. Angela Carell
lectures@adesso.de

adesso SE
Adessoplatz 1
44269 Dortmund
www.adesso.de



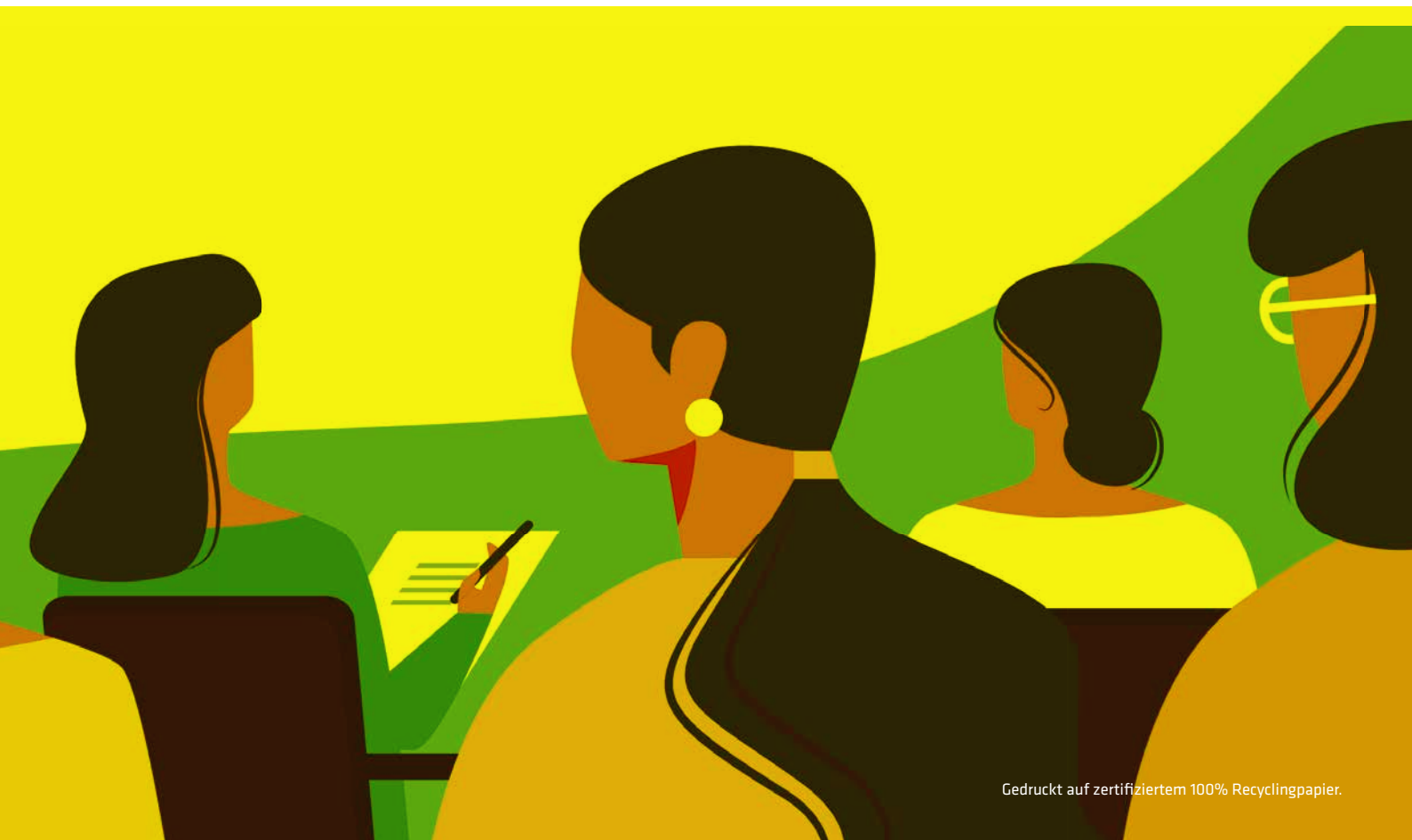
Ramona Kuhnert
lectures@adesso.de

adesso SE
Adessoplatz 1
44269 Dortmund
www.adesso.de

adesso

business.
people.
technology.

adesso SE
Adessoplatz 1
44269 Dortmund
info@adesso.de
www.adesso.de



Gedruckt auf zertifiziertem 100% Recyclingpapier.